

Datenschutzhinweise zum Newsletter

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter.

Eine Anmeldung zum Newsletter erfolgt immer über Double Opt-In, d.h. Sie bekunden Ihr Interesse am Newsletter mittels Angabe Ihrer E-Mail-Adresse und klicken auf den Senden Button. Sie erhalten dann von uns eine E-Mail mit Link zur Bestätigung, dass SIE sich für den Newsletter angemeldet haben. Erst nachdem Sie auf den angegebenen Link geklickt haben, ist die Anmeldung abgeschlossen.

Erfolgt kein Klick auf den Link in der E-Mail, werden die angegebenen Daten nach 7 Tagen gelöscht.

Bei Abschluss der Anmeldung werden Ihre E-Mail-Adresse in die Datenbank aufgenommen.

Rechtsgrundlage für den Newsletter ist jeweils DSGVO Artikel 49 Abs. 1 lit. a).

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Wir verarbeiten die nachfolgenden Daten für die Verwaltung und den Versand des Newsletters:

- Ihre E-Mail-Adresse
- Datum/Uhrzeit der Eintragung, ggf. Ort der Eintragung, Quell-URL des Formulars, IP-Adresse
- ggf. Klickraten in E-Mails
- ggf. Status zu „Bounces“ oder sonstige Zustellproblemen

Datenverarbeitung im Drittland

Durch die Nutzung von ActiveCampaign werden personenbezogene Daten von Newsletter-Abonnentinnen und -Abonnenten in einem Drittland verarbeitet. Bei ActiveCampaign sind das die Vereinigten Staaten (USA).

Hinweise für die Einwilligung

In den USA besteht seit dem Schrems II Urteil kein angemessenes Datenschutzniveau, und es kann nicht ausgeschlossen werden, dass staatliche Sicherheitsbehörden entsprechende Anordnungen gegenüber den Newsletter-Providern treffen, um Zugriffe auf Daten zu erhalten. Auch sind Rechtsschutzmöglichkeiten derzeit eingeschränkt.

Da wir nur mit E-Mail-Adressen arbeiten, halten wir das Risiko allerdings für vertretbar und die Wahrscheinlich für einen tatsächlichen Zugriff für eher gering.

Risiko der Verarbeitung von Daten in den USA

Vielleicht haben Sie schon einmal vom oben erwähnten „Schrems II“-Urteil des EuGH gehört. In diesem Urteil hat der EuGH die vorher zwischen den USA und der EU bestehende Regelung zur Datenverarbeitung namens „Privacy Shield“ für unwirksam erklärt. Der EuGH hat in seiner Begründung darauf hingewiesen, dass in den USA nach aktuellem Stand nicht per se ein hinreichender Schutz für personenbezogene Daten von EU-Bürgern besteht, weil es weitreichende Überwachungsbefugnisse der US-Sicherheitsbehörden gibt (Section 702 Foreign Intelligence Surveillance Act (FISA) und Executive Order (E. O.) 12333) und insoweit keinen hinreichenden Rechtsschutz existiert.

Auch wenn diese Risiken nicht von der Hand zu weisen sind, halten wir aktuell den von uns verwendeten US-Dienstleister für den Versand von Newsletter-E-Mails für die beste Wahl.

Und es werden bei dem Dienstleister im Wesentlichen E-Mail-Adressen sowie die Daten verarbeitet, die bei der Pflege der Newsletter-Liste anfallen. Der Schutzbedarf dieser Daten hält sich also in Grenzen.

Angemessenes Datenschutzniveau

Wir haben mit ActiveCampaign einen Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß DSGVO Artikel 28 geschlossen. Auch haben wir die neuen EU-Standardvertragsklauseln abgeschlossen, um ein angemessenes Datenschutzniveau zu gewährleisten. Eine Kopie der verwendeten EU-Standardvertragsklauseln finden Sie auf den [Internetseiten der EU-Kommission](#). Abgeschlossen wurde das „Modul 2 – Controller to Processor“.

Wir haben auch ein Transfer Impact Assessment (TIA) durchgeführt und halten mit Blick auf den Schutzbedarf der Daten eine Datenverarbeitung insoweit für zulässig.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer Ihres Newsletter-Abonnements. Sollten Sie den Newsletter abbestellen oder es gibt einen sonstigen Grund für eine Beendigung des Newsletter-Abonnements (Zustellprobleme), speichern wir die Daten noch für eine Dauer von bis zu drei Jahren.

Warum? Vor allem, um sicherstellen zu können, dass bei Abmeldungen vom Newsletter keine erneute Anmeldung erfolgen und somit unerwünschte Zusendungen unterdrückt werden können. Dies dient auch der Einhaltung der Vorgaben des UWG. Allerdings gehen wir regelmäßig die verarbeiteten Daten durch und löschen die Daten, von denen wir meinen, dass wir sie wirklich nicht mehr benötigen.

Ferner kommt es häufiger dazu, dass sich Leserinnen und Leser des Newsletters bei uns melden und nachfragen, warum sie den Newsletter nicht mehr erhalten. Wir können dann zumindest für einen längeren Zeitraum klären, woran es liegt, dass der Newsletter Sie nicht mehr erreicht.

Wenn wir Ihre Daten löschen sollen, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Wir löschen die Daten dann unverzüglich.

Tracking von Öffnungs- und Klickraten

Wir „tracken“ die Öffnungs- und Klickraten.

Dieses Tracking erlaubt uns nachzuerfolgen, ob die Inhalte gelesen werden, welche Links interessant für unsere Leser sind, wo wir uns verbessern können.

Möchten Sie nicht, dass dies getrackt wird, bitten wir Sie, sich nicht für den Newsletter anzumelden.

Werbung

Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte für Zwecke von Werbung, Markt- oder Meinungsforschung findet **nicht** statt.

Wenn Sie aus der Liste gelöscht werden möchten

In jeder Newsletter-E-Mail ist ein Hinweis darauf enthalten, wie Sie Ihre E-Mail-Adresse löschen lassen können.

Alternativ können Sie sich jederzeit an unseren Support wenden:

info (at) betterlinked (punkt) eu

Natürlich können Sie sich auch bei Fragen zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und auch für die Wahrnehmung Ihrer **Betroffenenrechte** an uns wenden:

info (at) betterlinked (punkt) eu

Übrigens: Im Hinblick auf die weiteren Informationspflichten nach der DSGVO verweisen wir auf unsere allgemeinen [Datenschutzhinweise](#).